

Jahresbericht zum 30. September 2019. Deka Rentenfonds RheinEdition

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.

Verwaltungsgesellschaft: Deka Investment GmbH

.Deka
Investments



Bericht der Geschäftsführung.

30. September 2019

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka Rentenfonds RheinEdition für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019.

Die internationalen Kapitalmärkte zeigten sich in den vergangenen zwölf Monaten in volatiler Verfassung und gaben regional betrachtet ein heterogenes Bild ab. Zu den politischen Störfaktoren zählten etwa die aggressive handelspolitische Tonlage der US-Administration sowie die chaotischen Brexit-Verhandlungen in Europa. Bei den Marktteilnehmern äußerten sich diese Unsicherheiten in einer erhöhten Risikoaversion.

Die Rentenmärkte präsentierten sich durchweg freundlich und spiegelten die Flucht in sichere Anlagen wider, was sich in steigenden Anleihekursen niederschlug. Mittlerweile bewegen sich deutsche Bundesanleihen – ein historisches Novum – über alle Laufzeiten hinweg im negativen Bereich. Die US-Notenbank Fed nahm im Juli und September zum ersten Mal seit der Finanzkrise Leitzinssenkungen vor und reagierte damit auf die Anzeichen einer sich abschwächenden Konjunktur. Zum Stichtag rentierten 10-jährige US-Treasuries mit lediglich 1,7 Prozent auf bescheidenem Niveau.

Zu Beginn der Berichtsperiode neigten die Aktienmärkte noch deutlich zur Schwäche, bevor nach dem Jahreswechsel eine Trendumkehr erfolgte. In den USA erklimmen die Leitindizes Dow Jones Industrial und der marktbreite S&P 500 im Juli jeweils neue Allzeithochs und beendeten den Berichtszeitraum auf positivem Terrain. Der deutsche Standardwerteindex DAX, vor allem aber der EURO STOXX 50 verzeichneten sehr erfreuliche Wertsteigerungen. In Japan und China wiesen die Börsen zum Stichtag hingegen deutliche Verluste aus. An den Rohstoffmärkten machte Gold seinem Namen als Krisenwährung alle Ehre und verzeichnete im September ein neues Sechsjahreshoch.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Stefan Keitel (Vorsitzender)



Dr. Ulrich Neugebauer
(stv. Vorsitzender)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 30. September 2019	10
Vermögensaufstellung zum 30. September 2019	11
Anhang	23
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26
Besteuerung der Erträge	28
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	33

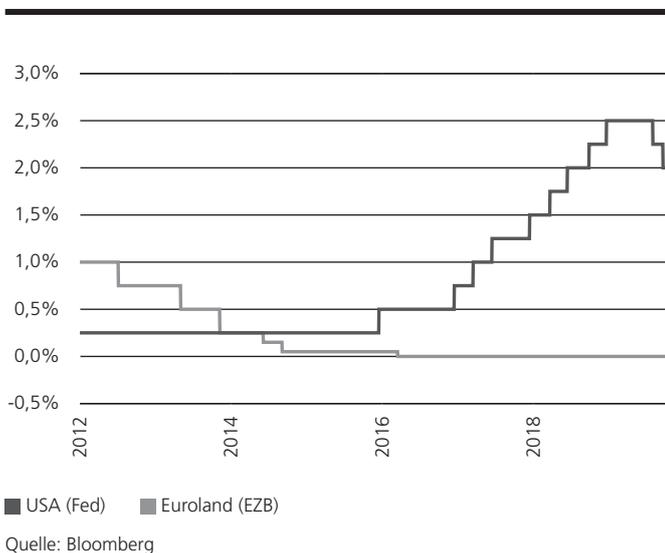
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Handelskonflikte belasten Weltwirtschaft

Die seit 2009 andauernde und nahezu ungetrübte Erholung an den globalen Aktienmärkten nach der Finanz- und Staatsschuldenkrise erfuhr im Berichtszeitraum zeitweise deutliche Rückschläge. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und die aggressive handelspolitische Tonlage der US-Administration irritierte wiederholt die Marktteilnehmer. In Europa führten die chaotischen Brexit-Verhandlungen sowie die provokante Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung zu einer erhöhten Risikoaversion der Anleger. In diesem Umfeld gaben die Aktienkurse in den ersten Berichtsmonaten merklich nach. Mit Jahresbeginn vollzog sich dann ein Richtungswechsel, als die Sorgen etwas in den Hintergrund rückten. Allerdings kamen im Mai 2019 abermals hemmende Faktoren zum Tragen. Die erneute Eskalation im Handelskonflikt zwischen den USA und China hat die Börsen rund um den Globus unter Druck gesetzt. Auch die Wiederaufnahme der Verhandlungen zur Lösung des Konflikts auf dem G20-Gipfel im Juli war nur ein kurzer Hoffnungsschimmer zur Entschärfung der Situation. Die anschließend gestarteten Verhandlungen in Shanghai blieben letztlich ohne Erfolg.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



In Euroland büßte die Konjunktur zwischenzeitlich an Dynamik ein, verzeichnete jedoch sowohl im letzten Quartal des Jahres 2018 als auch in den beiden ersten Quartalen des aktuellen Jahres positive BIP-Wachstumsraten. Von den vier großen Ländern der Währungsunion wies Spanien das kräftigste Wachstum auf. Die deutsche Wirtschaftsleistung trat hingegen im vierten Quartal 2018 auf der Stelle und musste nach einer Steigerung um 0,4 Prozent zu Beginn des Jahres 2019 im zweiten Quartal einen Rückgang um 0,1 Prozent hinnehmen. Bremseffekte gingen von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und

dem privaten Konsum aus, die beide unter den Skandalen im Automobilssektor zu leiden hatten. Im Februar 2019 unterstrich der sechste monatliche Rückgang des ifo Geschäftsklimas in Folge, dass die Euphoriephase abgeklungen ist. Nach einer kurzen Stagnation des Abwärtstrends im März, sackte die Stimmung anschließend erneut ab. Die Zufriedenheit der Unternehmen mit ihrer aktuellen Geschäftslage war merklich gesunken. Zudem blickten sie skeptischer auf ihre zukünftige Geschäftsentwicklung. Der ifo Geschäftsklimaindex zeigte zudem, dass die wirtschaftliche Schwäche mittlerweile auf die Sektoren Dienstleistungen und Handel übergreift. Lediglich der Bausektor erfreut sich weiterhin eines ungetrübten Booms. Auch der Arbeitsmarkt in Euroland lieferte freundliche Signale. Im August sank die Arbeitslosigkeit in der Eurozone auf den niedrigsten Stand seit September 2008, für die 28 Länder der gesamten EU fiel die Quote mit 6,2 Prozent sogar auf den geringsten Wert seit Beginn der Berechnung im Jahr 2000.

In den USA überraschte der US-Präsident wiederholt negativ mit der Androhung und Einführung von Strafzöllen. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte den Garanten des globalen wirtschaftlichen Aufschwungs bildete. In der Konjunkturpolitik schlug sich dies bislang nicht stärker nieder. Das US-BIP wuchs im ersten Quartal 2019 um 3,1 Prozent und im zweiten Quartal um 2,0 Prozent. Jedoch ist vor dem Hintergrund der jüngsten Eskalation mit einer Stimmungseintrübung zu rechnen. So sank der nationale Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe (ISM) auf den tiefsten Stand seit Juni 2009. Donald Trump hat Mitte Mai per Dekret den nationalen Notstand in Bezug auf Telekommunikation erklärt. Damit können Geschäfte zwischen US-Unternehmen und solchen aus „gegnerischen“ Staaten unterbunden werden. Dieses Vorgehen richtete sich insbesondere gegen den Telekommunikationsausrüster Huawei.

Nachdem die US-Notenbank (Fed) im Dezember 2018 den Leitzins noch einmal um 25 Basispunkte angehoben hatte, vollzog sie in diesem Jahr eine Kehrtwende und senkte die Leitzinsen sowohl im Juli als auch im September um jeweils einen Viertelprozentpunkt. Damit lag zum Berichtsstichtag das Leitzinsintervall zwischen 1,75 Prozent und 2,0 Prozent. Dies wurde als Reaktion der Währungshüter auf die gestiegene konjunkturelle Unsicherheit angesichts der Handelskonflikte und eines nachlassenden Inflationsdrucks gewertet. Auch weitere Leitzinssenkungen noch in diesem Jahr scheinen nicht ausgeschlossen. Es wird erwartet, dass diese den Finanzmärkten und der US-Konjunktur neuen Schwung verleihen. Für die Geldpolitik der Fed ist die Entscheidung eine Zäsur. Im Zuge der verheerenden weltweiten Finanzkrise hatte die Notenbank von Mitte 2008 an die Zinsen deutlich gesenkt, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Ende 2015 begann sie, den Leitzins wieder sukzessive zu erhöhen. Unbeeindruckt von den politischen Angriffen des US-Präsidenten, hielt sich Fed-Chef Powell streng an das Mandat der Notenbank, das in den USA außer der Geldwertstabilität auch das Ziel einer hohen Beschäftigungsquote umfasst. Powell betonte mehrfach, die Fed sei bereit, die Geldpolitik zu lockern, sollten sich die wirtschaftlichen Aussichten nicht

bessern. Die stehen mit einem US-Wachstum von 2,0 Prozent und einer Arbeitslosenquote von 3,7 Prozent im zweiten Quartal zwar noch auf einem soliden Fundament. Die Inflation von 1,7 Prozent ist im Sinne der angestrebten zwei Prozent dagegen zu niedrig, und mit dem von Trump angezettelten Handelskrieg sind die Konjunkturrisiken enorm gewachsen.

In Europa rückt die Zinswende in weite Ferne, die EZB beließ den Leitzins auf ihrer Sitzung im September weiterhin auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Darüber hinaus will die EZB mit einer Neuauflage von Wertpapierkäufen Konjunktur und Inflation zusätzlich beleben. Ab dem 1. November sollen demnach monatlich 20 Milliarden Euro in den Erwerb von Anleihen gesteckt werden. Zudem müssen Geschäftsbanken einen höheren negativen Einlagenersatz an die EZB zahlen. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten im November 2018 – allerdings nur kurzzeitig – die angestrebte Marke von 2,0 Prozent. Im August 2019 lag die Teuerungsrate im gemeinsamen Währungsraum bei 1,0 Prozent.

Zwischen Hoffen und Bangen

Im gesamten Berichtszeitraum überschatteten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere die protektionistischen Ansätze in der US-Handelspolitik trübten wiederholt das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zurückhaltender ein. Entsprechend verhalten fiel vor diesem Hintergrund die Aktienmarktentwicklung auf Jahressicht aus.

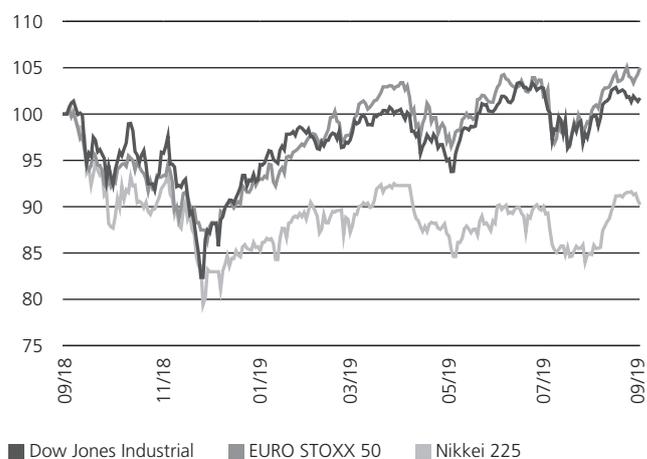
Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) verzeichneten die Kurse weltweit eine Seitwärtsbewegung. Leicht positiv tendierten die Börsen in den USA. Die Indizes Dow Jones Industrial (plus 1,7 Prozent) und der marktbreite S&P 500 (plus 2,2 Prozent) konnten mit ihrer Performance jedoch keineswegs überzeugen, obwohl der Dow Jones Industrial im Juli ein neues Rekordhoch bei über 27.300 Indexpunkten markierte. Unter den Top-Titeln im Dow Jones mit deutlichen Kurszuwächsen finden sich Procter & Gamble (plus 49,4 Prozent), McDonald's (plus 28,4 Prozent) und Walmart (plus 26,4 Prozent). Die Schlusslichter bildeten die größte US-amerikanische Apothekenkette Walgreens Boots Alliance (minus 24,1 Prozent) sowie 3M (minus 22,0 Prozent) und Pfizer (minus 18,5 Prozent).

In Europa sorgte der weiterhin ungeklärte britische EU-Austritt wiederholt für Unruhe. Zwar konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, doch fand dieser bisher nicht die Zustimmung des britischen Parlaments. Die Situation erweist sich als festgefahren. Unter dem neuen Premierminister Boris Johnson, der im Juli 2019 das Amt der zurückgetretenen Theresa May übernahm, scheint die Gefahr eines harten Brexits Ende Oktober realer geworden zu sein. Zwar scheiterte Johnson mit seinem Antrag auf Beurlaubung

des Parlaments bis Mitte Oktober vor dem Supreme Court, doch verfolgt Johnson weiterhin das Ziel, Großbritannien Ende Oktober aus der EU zu führen. Es bleibt abzuwarten, ob es den proeuropäischen Abgeordneten im Unterhaus in der verbleibenden Zeit gelingt, einen ungeregelten Brexit ohne Austrittsabkommen zu verhindern.

Weltbörsen im Vergleich

Index 30.09.2018 = 100



Quelle: Bloomberg

Der EURO STOXX 50 wies im Berichtszeitraum ein Plus von 5,0 Prozent auf, der deutsche Standardwerteindex DAX verbuchte einen moderaten Zuwachs um 1,5 Prozent. Die globalen Handelskonflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasteten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer. Diese veräußerten darüber hinaus Bayer-Aktien im großen Stil nach einer erneuten Schlappe in einem richtungweisenden Prozess um mögliche Krebsrisiken eines glyphosathaltigen Unkrautvernichters. Leichte Verluste wiesen in Europa u.a. Spanien (IBEX 35 minus 1,5 Prozent) und Großbritannien (FTSE 100 minus 1,4 Prozent) auf, während die Schweiz (SMI plus 10,9 Prozent) und Italien (FTSE MIB plus 6,7 Prozent) kräftige Zuwächse verbuchten.

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Banken, Öl und Gas sowie Automobile ins Hintertreffen (Rückgänge zwischen minus 15,9 Prozent bzw. minus 10,2 Prozent). Zu den Branchengewinnern zählten in erster Linie traditionell defensive Sektoren wie Nahrungsmittel & Getränke (plus 23,2 Prozent), Versorger (plus 21,7 Prozent) und das Gesundheitswesen (plus 12,0 Prozent).

Japanische Aktien präsentierten sich im vierten Quartal 2018 in sehr schwacher Verfassung und konnten die Verluste im Jahr 2019 trotz einer positiven Tendenz nur teilweise wieder aufholen. Auf

Jahressicht landete der Nikkei 225 bei einem Minus von immer noch 9,8 Prozent, der breiter gefasste TOPIX wies sogar ein Minus von 12,6 Prozent aus. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelsdisputes mit den USA einen Rückgang um 6,1 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten insgesamt unter zeitweilig steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschaftsperspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern einen Rückgang um 4,5 Prozent (auf US-Dollar-Basis). Die im Berichtszeitraum zu beobachtende Schwankungsintensität an den Aktienmärkten und insbesondere der globale Handelskonflikt dürfte das Börsengeschehen noch weiter begleiten.

Renditen auf Talfahrt

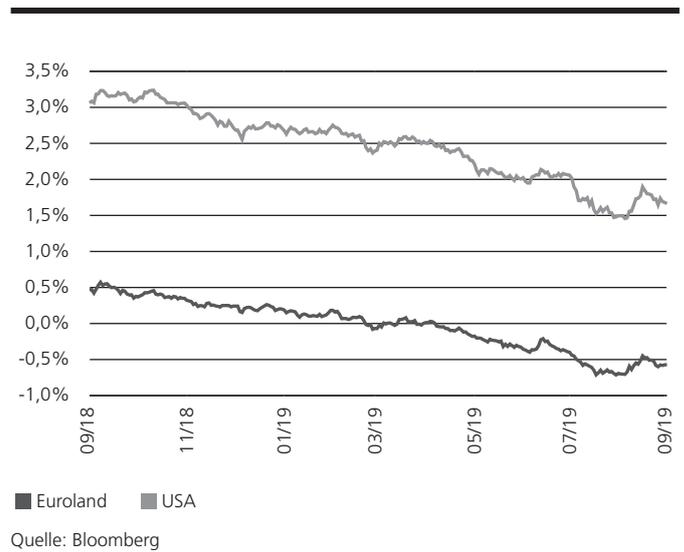
Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen ging im Berichtszeitraum massiv zurück. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, die Brexit-Verhandlungen und die eurokritischen Töne aus Italien kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau von knapp plus 0,6 Prozent im Oktober 2018 auf zuletzt minus 0,6 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten damit deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen deutlichen Wertzuwachs um 7,2 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase bis auf Weiteres nicht zu rechnen.

Die US-Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsraten zunächst zu, sodass sich der Zinsgraben zwischen den USA und dem Euroraum weiter vertiefte. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hochpunkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge des Kursrutsches an den US-Börsen zum Jahresende, schwächerer Konjunkturdaten sowie den beiden Zinssenkungen im Juli und September ermäßigte sich die Rendite bis Ende September 2019 sehr deutlich auf knapp 1,7 Prozent.

Am Devisenmarkt verteuerte sich der US-Dollar gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung sukzessive. Hinzu kam zeitweilig die Sorge vor der Unberechenbarkeit der offen europakritischen Regierung in Italien, die den Euro bereits im

Spätsommer 2018 belastete. Vor diesem Hintergrund verringerte sich der Wechselkurs auf 1,09 US-Dollar.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Der Verlauf der Weltkonjunktur und geopolitische Spannungen prägten auch die Rohstoffnotierungen. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent lagen in einem freundlichen Umfeld Anfang Oktober 2018 bei knapp über 85 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. Zwischen Mitte November und Ende Dezember brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – Risikominimierung lautete die Devise und ein Barrel verbilligte sich auf rund 50 US-Dollar. Der starke Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Öl-Handel mit dem Iran sowie der Eintrübung der Konjunkturperspektiven zuzuschreiben. Von Januar bis April zog der Ölpreis angesichts der verschärften Tonlage zwischen Washington und Teheran erneut merklich an. Zum Stichtag bewegte sich der Ölpreis bei rund 61 US-Dollar. Gold bestätigte im Rahmen der angespannten weltpolitischen Lage seinen Ruf als Krisenwährung und erreichte mit über 1.560 US-Dollar je Feinunze im September ein neues Sechsjahreshoch.

Jahresbericht 01.10.2018 bis 30.09.2019

Deka Rentenfonds RheinEdition

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Deka Rentenfonds RheinEdition ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs durch die Vereinnahmung laufender Zinserträge sowie durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, in überwiegend verzinsliche Wertpapiere (Anleihen) mit mittel- bis langfristiger Laufzeit zu investieren. Dabei werden neben Staatsanleihen auch Unternehmensanleihen sowie besicherte verzinsliche Wertpapiere (z.B. Pfandbriefe) vornehmlich von Ausstellern aus der Eurozone erworben. Daneben können Anleihen auf andere Währungen als Euro beigemischt werden. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Dieser Investmentfonds darf mehr als 35 Prozent des Sondervermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland sowie des Landes Nordrhein-Westfalen investieren.

Anteil von Unternehmensanleihen erhöht

Übergeordnete Themen wie der Handelskonflikt zwischen den USA und China, der ungeklärte Brexit sowie schwächere Wirtschaftsdaten bewegten im Berichtszeitraum die Kurse an den Rentenmärkten. Die Renditen für Staatsanleihen bester Bonität tendierten angesichts verhaltener Konjunktursignale und vorsichtiger Äußerungen der großen Notenbanken spürbar niedriger, steigende Kurse dominierten somit an den Anleihemärkten. Die Risikoprämien für verschiedene Rentensegmente weiteten sich hingegen im ersten Quartal des Berichtsjahres aus und dokumentierten damit die phasenweise höhere Risikoaversion der Anleger. Im weiteren Verlauf folgte mit der veränderten Geldpolitik der großen Notenbanken eine kräftige Erholungsbewegung, von der auch der Fonds profitieren konnte.

Die Portfoliozusammensetzung des Fonds blieb im Berichtszeitraum weitgehend konstant. Der Fonds war zuletzt mit 85,5 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Durch den Einsatz von Zins-Derivaten (Futures und Optionen) sank der Netto-Investitionsgrad um 35,5 Prozentpunkte.

Die Investitionsschwerpunkte lagen im Berichtszeitraum auf Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) sowie auf Staatsanleihen. Daneben bestanden Investitionen in Anleihen halbstaatlicher Emittenten sowie in besicherte Anleihen, wobei der Bereich Corporate Bonds per saldo zulasten anderer Segment im Verlauf etwas aufgestockt wurde. Auf Länderebene entfiel die größte Position auf Spanien, gefolgt von Deutschland und Italien. Der Fonds beteiligte sich unter taktischen und strategischen Aspekten selektiv an Neuemissionen. Unter Währungsgesichtspunkten bestanden neben Euro-Anlagen auch Fremdwährungspositionierungen in tschechischer und norwegischer Krone. Die Ausrichtung des Portfolios hinsichtlich der Zinssensitivität (Duration) erfolgte flexibel und wurde angesichts einer angedeuteten Abschwächung der Konjunktur tendenziell verlängert.

Wichtige Kennzahlen

Deka Rentenfonds RheinEdition

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Performance *	3,7%	0,8%	1,4%
Gesamtkostenquote	0,71%		
ISIN	DE0008480666		

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Deka Rentenfonds RheinEdition

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	2.413.098,76
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	8.857,85
Futures	276.649,38
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	78.663,08
Devisenkassageschäften	15.894,91
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	2.793.163,98

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-436.140,76
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	-28.131,77
Futures	-2.139.704,58
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-182.600,73
Devisenkassageschäften	-37.090,14
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-2.823.667,98

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen.

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken. Darüber hinaus waren Derivate im

Deka Rentenfonds RheinEdition

Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Der Deka Rentenfonds RheinEdition verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 3,7 Prozent. Per 30. September 2019 verfügte der Fonds über ein Volumen von 54,0 Mio. Euro, der Anteilpreis belief sich auf 29,66 Euro.

Fondsstruktur

Deka Rentenfonds RheinEdition



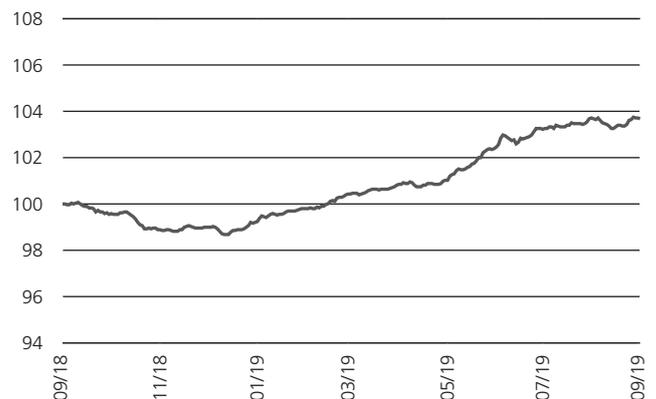
A	Spanien	15,9%
B	Deutschland	11,1%
C	Italien	10,6%
D	Tschechien	7,6%
E	Niederlande	6,8%
F	Portugal	6,3%
G	Frankreich	5,5%
H	Irland	4,0%
I	Sonstige Länder	17,7%
J	Barreserve, Sonstiges	14,5%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Deka Rentenfonds RheinEdition

Index: 30.09.2018 = 100



■ Deka Rentenfonds RheinEdition

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Deka Rentenfonds RheinEdition

Vermögensübersicht zum 30. September 2019.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	45.904.405,29	84,94
Belgien	729.307,50	1,35
Dänemark	177.170,00	0,33
Deutschland	5.988.858,60	11,10
Frankreich	2.943.746,00	5,44
Großbritannien	810.662,75	1,50
Indonesien	217.840,00	0,40
Irland	2.143.582,98	3,97
Italien	5.686.063,44	10,51
Kroatien	358.059,00	0,66
Litauen	325.440,00	0,60
Luxemburg	1.394.905,68	2,59
Mazedonien	353.617,50	0,65
Niederlande	3.639.427,71	6,74
Norwegen	204.564,00	0,38
Österreich	1.132.717,96	2,10
Polen	632.387,50	1,17
Portugal	3.338.458,64	6,17
Rumänien	236.524,98	0,44
Schweden	509.966,13	0,94
Slowakei	211.555,00	0,39
Sonstige	712.446,00	1,32
Spanien	8.536.957,94	15,78
Tschechische Republik	4.110.076,86	7,61
USA	1.166.869,12	2,16
Zypern	343.200,00	0,64
2. Derivate	48.190,32	0,09
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	8.087.611,76	15,01
4. Sonstige Vermögensgegenstände	903.371,24	1,67
II. Verbindlichkeiten	-931.721,34	-1,71
III. Fondsvermögen	54.011.857,27	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	45.904.405,29	84,94
CHF	951.123,88	1,76
CZK	2.333.572,73	4,33
EUR	40.508.983,12	74,94
GBP	809.963,61	1,50
RON	236.524,98	0,44
USD	1.064.236,97	1,97
2. Derivate	48.190,32	0,09
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	8.087.611,76	15,01
4. Sonstige Vermögensgegenstände	903.371,24	1,67
II. Verbindlichkeiten	-931.721,34	-1,71
III. Fondsvermögen	54.011.857,27	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka Rentenfonds RheinEdition

Vermögensaufstellung zum 30. September 2019.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								39.955.291,45	73,95
Verzinsliche Wertpapiere								39.955.291,45	73,95
EUR								35.405.044,11	65,51
XS2025480596	1,6250 % Abertis Infraestructuras S.A. MTN 19/29	EUR		200.000	200.000	0	% 102,117	204.233,00	0,38
XS2055652056	1,8750 % Abertis Infraestructuras S.A. MTN 19/32	EUR		500.000	500.000	0	% 99,685	498.422,50	0,92
XS1799545329	1,8750 % ACS Servicios Comun.y Ener.SL MTN 18/26	EUR		300.000	0	400.000	% 106,744	320.232,00	0,59
XS1843441491	1,5000 % ADLER Real Estate AG Anl. 19/22	EUR		300.000	300.000	0	% 100,846	302.538,00	0,56
XS1799975765	1,5000 % AIB Group PLC MTN 18/23	EUR		520.000	200.000	280.000	% 103,528	538.345,60	1,00
XS2003442436	1,2500 % AIB Group PLC MTN 19/24	EUR		100.000	550.000	450.000	% 102,126	102.126,00	0,19
XS2046736752	0,1250 % Atlas Copco Finance DAC MTN 19/29	EUR		325.000	325.000	0	% 97,920	318.238,38	0,59
XS2051664675	1,3750 % Babcock International Grp PLC MTN 19/27	EUR		325.000	325.000	0	% 99,777	324.275,25	0,60
XS1678372472	0,7500 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. Non-Pref. MTN 17/22	EUR		500.000	0	0	% 102,096	510.480,00	0,95
XS2016160777	2,5000 % Banco BPM S.p.A. Preferred MTN 19/24	EUR		450.000	450.000	0	% 103,767	466.951,50	0,86
XS1876076040	1,6250 % Banco de Sabadell S.A. MTN 18/24	EUR		500.000	500.000	700.000	% 105,212	526.060,00	0,97
XS2028816028	0,8750 % Banco de Sabadell S.A. Preferred MTN 19/25	EUR		300.000	500.000	200.000	% 101,498	304.492,50	0,56
XS1557268221	1,3750 % Banco Santander S.A. 2nd Ranking Notes 17/22	EUR		700.000	0	0	% 103,301	723.103,50	1,34
XS0877984459	4,0000 % Banco Santander S.A. MTN 13/20	EUR		300.000	0	0	% 101,360	304.080,00	0,56
XS2023633931	0,7500 % Bank of Ireland Group PLC FLR Preferred MTN 19/24	EUR		175.000	175.000	0	% 99,923	174.865,25	0,32
XS1872038218	1,3750 % Bank of Ireland Group PLC MTN 18/23	EUR		350.000	0	0	% 102,786	359.751,00	0,67
XS2049584084	0,3750 % BAWAG P.S.K. Non-Preferred MTN 19/27	EUR		700.000	700.000	0	% 97,055	679.385,00	1,26
XS2002496409	3,1250 % BayWa AG Notes 19/24	EUR		200.000	400.000	200.000	% 106,482	212.964,00	0,39
XS2055728054	0,3750 % BMW Finance N.V. MTN 19/27	EUR		375.000	375.000	0	% 99,783	374.186,25	0,69
DE0001135226	4,7500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 03/34	EUR		300.000	1.600.000	1.500.000	% 179,403	538.209,00	1,00
DE0001135366	4,7500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 08/40	EUR		270.000	270.000	0	% 207,773	560.987,10	1,04
DE0001102374	0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25	EUR		700.000	0	0	% 107,074	749.514,50	1,39
DE0001102481	0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 19/50	EUR		700.000	700.000	0	% 102,077	714.539,00	1,32
PTCMGTOM0029	0,8750 % Caixa Económica Montepio Geral MT Obr. Hip. 17/22	EUR		500.000	0	100.000	% 102,787	513.935,00	0,95
XS1897489578	1,7500 % Caixaabank S.A. Non-Preferred MTN 18/23	EUR		600.000	600.000	0	% 104,933	629.598,00	1,17
XS1991190361	1,5000 % Ceske Drah AS Notes 19/26	EUR		325.000	325.000	0	% 105,443	342.688,13	0,63
XS1529934801	1,4230 % CETIN Finance B.V. MTN 16/21	EUR		800.000	0	0	% 102,959	823.672,00	1,53
XS0940293763	3,0000 % CEZ AS MTN 13/28	EUR		350.000	350.000	0	% 117,971	412.898,50	0,76
DE000CZ40M21	0,5000 % Commerzbank AG MTN IHS S.903 18/23	EUR		400.000	0	225.000	% 101,357	405.428,00	0,75
DE000CZ45VB7	0,2500 % Commerzbank AG MTN IHS S.939 19/24	EUR		800.000	800.000	0	% 99,080	792.636,00	1,48
XS1943474483	0,6250 % Corporación Andina de Fomento MTN 19/24	EUR		700.000	700.000	0	% 101,778	712.446,00	1,32
FR0011318120	3,5000 % Crédit Agricole S.A. Obligations 12/22	EUR		500.000	0	0	% 110,662	553.310,00	1,02
XS2049726990	0,2500 % Deutsche Lufthansa AG MTN 19/24	EUR		225.000	225.000	0	% 100,154	225.346,50	0,42
FR0013444775	0,0000 % Engie S.A. MTN 19/27	EUR		500.000	500.000	0	% 98,856	494.277,50	0,92
XS1811024543	1,6590 % EP Infrastructure a.s. Notes 18/24	EUR		500.000	350.000	250.000	% 103,243	516.212,50	0,96
BE0001784389	1,5000 % Flämische Gemeinschaft MTN 18/38	EUR		300.000	0	200.000	% 120,833	362.497,50	0,67
BE0001790444	1,5000 % Flämische Gemeinschaft MTN 19/44	EUR		300.000	300.000	0	% 122,270	366.810,00	0,68
PTGALLOM0004	1,0000 % Galp Energia SGPS S.A. MTN 17/23	EUR		500.000	100.000	400.000	% 101,532	507.660,00	0,94
XS2029713349	1,1250 % GELF Bond Issuer I S.A. MTN 19/29	EUR		475.000	475.000	0	% 101,804	483.566,63	0,90
XS0449850980	4,9000 % Generalitat de Catalunya MTN 09/21	EUR		250.000	0	0	% 107,632	269.080,00	0,50
ES0000095879	4,2200 % Generalitat de Catalunya Obl. 05/35	EUR		200.000	200.000	0	% 125,405	250.810,00	0,46
PTCPEDOM0000	4,2500 % Infraestruturas de Portugal SA Bonds 06/21	EUR		500.000	0	0	% 109,233	546.165,00	1,01
XS1576220484	0,7500 % ING Groep N.V. MTN 17/22	EUR		300.000	0	0	% 101,818	305.454,00	0,57

Deka Rentenfonds RheinEdition

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS1873219304	2,1250 % Intesa Sanpaolo S.p.A. MT Preferred Nts 18/23	MT	EUR	300.000	300.000	0	% 106,889	320.667,00	0,59
XS2022425297	1,0000 % Intesa Sanpaolo S.p.A. Pref. MTN 19/24	MTN	EUR	400.000	400.000	0	% 102,464	409.854,00	0,76
XS1330300341	1,1250 % ISS Global A/S MTN 15/21	MTN	EUR	175.000	0	0	% 101,240	177.170,00	0,33
FR0013430741	0,6250 % Klépierre S.A. MTN 19/30	MTN	EUR	200.000	500.000	300.000	% 100,508	201.016,00	0,37
ES00000128E2	3,4500 % Königreich Spanien Bonos 16/66	MTN	EUR	150.000	1.450.000	1.300.000	% 170,154	255.231,00	0,47
ES00000128S2	0,6500 % Königreich Spanien Bonos Ind. Inflación 17/27	MTN	EUR	300.000	300.000	0	% 117,318	351.953,49	0,65
ES0000012A89	1,4500 % Königreich Spanien Obligaciones 17/27	MTN	EUR	200.000	300.000	300.000	% 111,564	223.127,00	0,41
DE000A2DAR65	0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 17/27	MTN	EUR	450.000	200.000	0	% 107,845	485.302,50	0,90
FR0013447638	1,0000 % La Poste MTN 19/34	MTN	EUR	300.000	400.000	100.000	% 103,332	309.996,00	0,57
DE000DXA1NX9	0,0500 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN Öff.-Pfe. S.1638 16/21	MTN	EUR	300.000	0	200.000	% 100,999	302.997,00	0,56
XS1646530565	2,0000 % Lietuvos energija UAB MTN 17/27	MTN	EUR	300.000	300.000	0	% 108,480	325.440,00	0,60
XS2023643146	0,0050 % Merck Financial Services GmbH MTN 19/23	MTN	EUR	400.000	400.000	0	% 100,325	401.298,00	0,74
FR0013447075	0,0500 % MMB SCF MT Obl. Foncières 19/29	MTN	EUR	300.000	500.000	200.000	% 99,585	298.755,00	0,55
XS1769041192	1,3750 % Novartis Finance S.A. Notes 18/30	MTN	EUR	375.000	0	0	% 110,280	413.548,13	0,77
FR0013444692	1,3750 % Orange S.A. MTN 19/49	MTN	EUR	300.000	300.000	0	% 95,275	285.823,50	0,53
XS2055106137	0,8750 % OTE PLC MTN 19/26	MTN	EUR	175.000	175.000	0	% 99,950	174.912,50	0,32
XS2056560571	2,1250 % Permanent TSB Group Hldgs PLC FLR MTN 19/26	MTN	EUR	650.000	650.000	0	% 100,040	650.256,75	1,20
XS1091799061	3,0000 % PGE Sweden AB (Publ) MTN 14/29	MTN	EUR	300.000	300.000	0	% 112,211	336.633,00	0,62
XS1729879822	1,3750 % Prosegur Cash S.A. MTN 17/26	MTN	EUR	300.000	100.000	0	% 103,250	309.748,50	0,57
PTRAACOM0013	1,0060 % Região Autónoma dos Açores Bonds 19/29	MTN	EUR	300.000	400.000	100.000	% 103,138	309.414,00	0,57
XS1432493879	2,6250 % Republik Indonesien MTN 16/23 Reg.S	MTN	EUR	200.000	200.000	0	% 108,920	217.840,00	0,40
IT0004848831	5,5000 % Republik Italien B.T.P. 12/22	MTN	EUR	400.000	400.000	0	% 116,983	467.932,00	0,87
IT0004953417	4,5000 % Republik Italien B.T.P. 13/24	MTN	EUR	200.000	500.000	300.000	% 118,996	237.992,00	0,44
IT0005217390	2,8000 % Republik Italien B.T.P. 16/67	MTN	EUR	360.000	885.000	525.000	% 119,274	429.384,60	0,79
IT0005344335	2,4500 % Republik Italien B.T.P. 18/23	MTN	EUR	500.000	500.000	0	% 109,335	546.675,00	1,01
IT0005366007	1,0000 % Republik Italien B.T.P. 19/22	MTN	EUR	300.000	800.000	500.000	% 103,046	309.136,50	0,57
IT0005383309	1,3500 % Republik Italien B.T.P. 19/30	MTN	EUR	300.000	300.000	0	% 104,318	312.954,00	0,58
IT0005311508	0,7180 % Republik Italien FLR C.C.T. 17/25	MTN	EUR	200.000	500.000	300.000	% 100,706	201.412,00	0,37
IT0005332835	0,5500 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 18/26	MTN	EUR	300.000	300.000	0	% 101,343	304.028,55	0,56
XS1428088626	3,0000 % Republik Kroatien Notes 17/27	MTN	EUR	300.000	300.000	0	% 119,353	358.059,00	0,66
XS1452578591	5,6250 % Republik Nordmazedonien Bonds 16/23 Reg.S	MTN	EUR	300.000	300.000	0	% 117,873	353.617,50	0,65
PTOTEBOE0020	4,1000 % Republik Portugal Obr. 15/45	MTN	EUR	250.000	1.130.000	880.000	% 166,665	416.662,50	0,77
PTOTETOE0012	2,8750 % Republik Portugal Obr. 16/26	MTN	EUR	200.000	950.000	750.000	% 119,960	239.920,00	0,44
PTOTEXOEO0024	1,9500 % Republik Portugal Obr. 19/29	MTN	EUR	500.000	1.550.000	1.050.000	% 117,128	585.640,00	1,08
XS1457553367	3,7500 % Republik Zypern MTN 16/23	MTN	EUR	300.000	100.000	0	% 114,400	343.200,00	0,64
XS1849525057	0,7500 % Santander Bank Polska S.A. MTN 18/21	MTN	EUR	625.000	0	0	% 101,182	632.387,50	1,17
XS1781346801	0,7500 % Santander Consumer Bank AS MTN 18/23	MTN	EUR	200.000	0	0	% 102,282	204.564,00	0,38
XS1874127902	1,3750 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 18/30	MTN	EUR	300.000	0	0	% 110,100	330.300,00	0,61
XS1039826422	2,6250 % SNCF Réseau MTN 14/25	MTN	EUR	500.000	0	200.000	% 118,076	590.380,00	1,09
XS2043678841	0,1250 % The Goldman Sachs Group Inc. MTN 19/24	MTN	EUR	400.000	400.000	0	% 99,336	397.344,00	0,74
XS1575979148	2,0000 % The Royal Bk of Scotld Grp PLC FLR MTN 17/23	MTN	EUR	300.000	0	0	% 103,825	311.475,00	0,58
FR0013431715	1,7500 % Unibail-Rodamco-Westfield SE MTN 19/49	MTN	EUR	200.000	600.000	400.000	% 105,094	210.188,00	0,39
XS2021993212	1,6250 % UniCredit S.p.A. FLR Non-Pref. MTN 19/25	MTN	EUR	700.000	700.000	0	% 103,108	721.756,00	1,34
XS1374865555	2,0000 % UniCredit S.p.A. MTN 16/23	MTN	EUR	200.000	200.000	0	% 106,022	212.043,00	0,39
XS1807182495	1,7500 % Unio.di Banche Italiane S.p.A. Non-Pref. MTN 18/23	MTN	EUR	300.000	300.000	0	% 102,480	307.440,00	0,57
DE000A2YQY58	0,5000 % Wirecard AG Anl. 19/24 Reg.S	MTN	EUR	300.000	300.000	0	% 99,033	297.099,00	0,55
CHF								951.123,88	1,76
CH0028622600	2,7500 % Commerzbank Finance&Covered Bd MT Let.d.G.P. 07/22	MTN	CHF	500.000	0	0	% 108,050	497.790,92	0,92
CH0025662831	3,3750 % Kommunalkred. Austria AG (NEU) MTN 06/26	MTN	CHF	400.000	0	0	% 123,000	453.332,96	0,84
CZK								2.333.572,73	4,33
CZ0001001796	4,2000 % Tschechien Anl. S.49 03/36	MTN	CZK	1.500.000	17.500.000	23.000.000	% 141,998	82.419,61	0,15
CZ0001001945	4,7000 % Tschechien Anl. S.55 07/22	MTN	CZK	37.000.000	22.000.000	0	% 110,035	1.575.395,66	2,93

Deka Rentenfonds RheinEdition

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
CZ0001004600	0,4500 % Tschechien Bonds S.97 15/23		CZK	18.000.000	0	0	% 97,020	675.757,46	1,25
GBP								809.963,61	1,50
XS0096272355	5,2500 % Königreich Spanien MTN 99/29		GBP	250.000	250.000	0	% 132,311	372.126,32	0,69
XS0089572316	6,0000 % Republik Italien MTN 98/28		GBP	300.000	600.000	300.000	% 129,729	437.837,29	0,81
RON								236.524,98	0,44
RO1631DBN055	3,6500 % Republik Rumänien Bonds 16/31		RON	1.200.000	1.200.000	0	% 93,660	236.524,98	0,44
USD								219.062,14	0,41
XS1085735899	5,1250 % Republik Portugal MTN 14/24 Reg.S		USD	210.000	610.000	400.000	% 114,074	219.062,14	0,41
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								5.949.113,84	10,99
Verzinsliche Wertpapiere								5.949.113,84	10,99
EUR								5.103.939,01	9,43
ES0313307219	1,0000 % Bankia S.A. Non-Preferred Bonos 19/24		EUR	200.000	200.000	0	% 101,082	202.163,00	0,37
ES0313307201	0,8750 % Bankia S.A. Preferred Bonos 19/24		EUR	200.000	700.000	500.000	% 102,834	205.668,00	0,38
ES0213307053	0,7500 % Bankia S.A. Preferred Bonos 19/26		EUR	300.000	400.000	100.000	% 101,215	303.645,00	0,56
ES0213679HN2	0,8750 % Bankinter S.A. Non-Pref. Obl. 19/26		EUR	600.000	600.000	0	% 101,492	608.952,00	1,13
ES0205045018	1,5000 % Criteria Caixa S.A.U. MTN 17/23		EUR	700.000	0	0	% 104,457	731.199,00	1,35
XS2034622048	1,6980 % EP Infrastructure a.s. Notes 19/26		EUR	500.000	500.000	0	% 100,941	504.705,00	0,93
ES0468675030	0,2500 % Liberbank S.A. Cédulas Hipot. 19/29		EUR	200.000	700.000	500.000	% 101,130	202.260,00	0,37
XS2049769297	0,8750 % Mölnlycke Holding AB MTN 19/29		EUR	175.000	175.000	0	% 99,048	173.333,13	0,32
XS1691349796	0,9180 % NorteGas Energia Distribuc.SAU MTN 17/22		EUR	225.000	0	0	% 102,353	230.293,13	0,43
XS2058557344	1,8750 % Thermo Fisher Scientific Inc. Notes 19/49		EUR	225.000	225.000	0	% 99,443	223.746,75	0,41
DE000A2R8NC5	0,1250 % Vonovia Finance B.V. MTN 19/23		EUR	200.000	200.000	0	% 100,184	200.367,00	0,37
DE000A2R8NE1	1,6250 % Vonovia Finance B.V. MTN 19/39		EUR	200.000	200.000	0	% 100,191	200.381,00	0,37
SK4120012824	1,0500 % Vseobecná Bonds 17/27		EUR	200.000	200.000	0	% 105,778	211.555,00	0,39
XS2054209833	0,8400 % Wintershall Dea Finance B.V. Notes 19/25		EUR	400.000	400.000	0	% 100,208	400.832,00	0,74
XS2055079904	1,8230 % Wintershall Dea Finance B.V. Notes 19/31		EUR	300.000	300.000	0	% 102,079	306.237,00	0,57
XS2052968596	1,3500 % WPC Eurobond B.V. Notes 19/28		EUR	400.000	400.000	0	% 99,651	398.602,00	0,74
USD								845.174,83	1,56
US29278GAJ76	4,6250 % ENEL Finance Intl N.V. Notes 18/25 144A		USD	300.000	300.000	0	% 109,135	299.396,46	0,55
US912828YB05	1,6250 % U.S. Treasury Notes 19/29		USD	600.000	600.000	0	% 99,473	545.778,37	1,01
Summe Wertpapiervermögen¹⁾								EUR 45.904.405,29	84,94
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								81.820,00	0,14
	EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 19		XEUR EUR	-1.300.000				13.260,00	0,02
	EURO Bund Future (FGBL) Dez. 19		XEUR EUR	-2.000.000				21.830,00	0,04
	EURO Buxl Future (FGBX) Dez. 19		XEUR EUR	-500.000				7.460,00	0,01
	EURO-BTP Future (FBTP) Dez. 19		XEUR EUR	-900.000				130,00	0,00
	Long Term EURO OAT Future (FOAT) Dez. 19		XEUR EUR	-6.200.000				39.140,00	0,07
Optionsrechte								2.520,00	0,00
Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte								2.520,00	0,00
	EURO Bund Future (FGBL) Put Nov.19 174		XEUR EUR	Anzahl 12			EUR 0,210	2.520,00	0,00
Summe Zins-Derivate								EUR 84.340,00	0,14
Devisen-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Kauf)								3.090,04	0,01
Offene Positionen									
	GBP/EUR 300.000,00		OTC					3.090,04	0,01
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								-39.239,72	-0,06
Offene Positionen									
	CZK/EUR 19.000.000,00		OTC					-2.749,04	0,00
	GBP/EUR 1.000.000,00		OTC					-24.172,88	-0,04
	USD/EUR 1.000.000,00		OTC					-12.317,80	-0,02

Deka Rentenfonds RheinEdition

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Summe Devisen-Derivate							EUR	-36.149,68	-0,05
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
	Kreissparkasse Köln		EUR	6.722.224,02			% 100,000	6.722.224,02	12,46
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
	Kreissparkasse Köln		DKK	474.857,12			% 100,000	63.605,60	0,12
	Kreissparkasse Köln		GBP	12.497,23			% 100,000	14.059,45	0,03
	Kreissparkasse Köln		HUF	2.046,23			% 100,000	6,11	0,00
	Kreissparkasse Köln		NOK	11.410.168,47			% 100,000	1.149.181,78	2,14
	Kreissparkasse Köln		PLN	76.375,42			% 100,000	17.459,83	0,03
	Kreissparkasse Köln		SEK	1.084.028,26			% 100,000	101.104,59	0,19
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	Kreissparkasse Köln		CHF	15.561,45			% 100,000	14.338,45	0,03
	Kreissparkasse Köln		USD	6.158,80			% 100,000	5.631,93	0,01
Summe Bankguthaben							EUR	8.087.611,76	15,01
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	8.087.611,76	15,01
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Zinsansprüche		EUR	253.871,31				253.871,31	0,47
	Forderungen aus Anteilsceingeschäften		EUR	29,67				29,67	0,00
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	647.051,56				647.051,56	1,20
	Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung		EUR	2.418,70				2.418,70	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	903.371,24	1,67
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme									
Kredite in sonstigen EU/EWR-Währungen									
	Kreissparkasse Köln		CZK	-13.045.677,75			% 100,000	-504.805,08	-0,93
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							EUR	-504.805,08	-0,93
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften		EUR	-860,43				-860,43	0,00
	Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften		EUR	-396.350,96				-396.350,96	-0,73
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-29.704,87				-29.704,87	-0,05
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-426.916,26	-0,78
Fondsvermögen							EUR	54.011.857,27	100,00
Umlaufende Anteile							STK	1.820.918,000	
Anteilwert							EUR	29,66	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2019

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,88889 = 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46565 = 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,92895 = 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,72185 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,08530 = 1 Euro (EUR)
Polen, Zloty	(PLN)	4,37435 = 1 Euro (EUR)
Tschechische Republik, Kronen	(CZK)	25,84300 = 1 Euro (EUR)
Ungarn, Forint	(HUF)	334,71000 = 1 Euro (EUR)
Rumänien, Leu	(RON)	4,75180 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,09355 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

OTC

Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
CHF				
CH0124855328	2,6250 % SNCF Réseau MTN 11/31	CHF	0	200.000
CZK				
CZ0001002851	3,8500 % Tschechien Anl. S.61 10/21	CZK	0	14.500.000
CZ0001005375	2,7500 % Tschechien Bonds S.105 18/29	CZK	16.000.000	16.000.000
EUR				

Deka Rentenfonds RheinEdition

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
XS1883354620	0,8750 % Abbott Ireland Financing DAC Notes 18/23	EUR	0	250.000
XS1883355197	1,5000 % Abbott Ireland Financing DAC Notes 18/26	EUR	0	200.000
XS1967635621	1,5000 % Abertis Infraestructuras S.A. MTN 19/24	EUR	200.000	200.000
XS1967636199	3,0000 % Abertis Infraestructuras S.A. MTN 19/31	EUR	200.000	200.000
XS1933815455	1,3750 % ABN AMRO Bank N.V. Cov. MTN 19/34	EUR	500.000	500.000
XS1917577931	0,2500 % ABN AMRO Bank N.V. Preferred MTN 18/21	EUR	425.000	425.000
XS1935139995	0,8750 % ABN AMRO Bank N.V. Preferred MTN 19/24	EUR	400.000	400.000
FR0013399029	1,7500 % ACCOR S.A. Bonds 19/26	EUR	300.000	300.000
XS1953778807	0,5000 % Achmea Bank N.V. MT Mortg.Cov. Bds 19/26	EUR	500.000	500.000
XS1033736890	2,7500 % Achmea Bank N.V. MTN 14/21	EUR	0	200.000
XS2008921947	0,6250 % Aegon Bank N.V. Non-Preferred Nts 19/24	EUR	200.000	200.000
FR0013426368	1,1250 % Aéroports de Paris S.A. Obl. 19/34	EUR	400.000	400.000
FR0013428067	0,6250 % Air Liquide Finance MTN 19/30	EUR	300.000	300.000
BE6312822628	1,6500 % Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. MTN 19/31	EUR	300.000	300.000
BE6311694010	1,0000 % Argenta Spaarbank N.V. Preferred Notes 19/24	EUR	500.000	500.000
FR0013375797	0,3750 % Arkéa Home Loans SFH S.A. Mortg. Cov. MTN 18/24	EUR	400.000	400.000
XS1649193403	1,8750 % Arountown SA MTN 17/26	EUR	300.000	300.000
XS2023872174	0,6250 % Arountown SA MTN 19/25	EUR	200.000	200.000
FR0013378452	1,7500 % Atos SE Obl. 18/25	EUR	400.000	400.000
FR0013378460	2,5000 % Atos SE Obl. 18/28	EUR	200.000	200.000
FR0013416146	2,3750 % Auchan Holding S.A. MTN 19/25	EUR	600.000	600.000
IT0005108490	1,6250 % Autostrade per L'Italia S.p.A. Obbl. 15/23	EUR	0	400.000
XS1908273219	1,8750 % Aviva PLC MTN 18/27	EUR	500.000	500.000
FR0013406154	0,7500 % AXA Bank Europe SCF MT Obl.Fonc. 19/29	EUR	500.000	500.000
XS1820037270	1,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. Non-Pref. MTN 18/25	EUR	0	600.000
XS1956973967	1,1250 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. Non-Pref. MTN 19/24	EUR	300.000	300.000
XS2013745703	1,0000 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. Non-Pref. MTN 19/26	EUR	300.000	300.000
IT0005321663	1,0000 % Banco BPM S.p.A. MT Mortg. Cov. Bds 18/25	EUR	450.000	450.000
XS1960684063	2,0000 % Banco BPM S.p.A. MTN 19/22	EUR	550.000	550.000
XS1731105612	0,8750 % Banco de Sabadell S.A. MTN 17/23	EUR	0	500.000
XS1991397545	1,7500 % Banco de Sabadell S.A. Non-Preferred MTN 19/24	EUR	500.000	500.000
XS1751004232	1,1250 % Banco Santander S.A. Non-Pref. MTN 18/25	EUR	200.000	500.000
XS1998215393	0,4000 % Baxter International Inc. Notes 19/24	EUR	725.000	725.000
IT0005359507	2,0000 % Bca Monte dei Paschi di Siena Mortg.Cov. MTN 19/24	EUR	300.000	300.000
XS1975757789	2,3750 % Bca Pop. di Sondrio S.c.p.A. Preferred MTN 19/24	EUR	450.000	450.000
DE000A2YNQW7	4,5000 % Bilfinger SE Anl. 19/24	EUR	300.000	300.000
XS1823246803	1,1250 % BMW Finance N.V. MTN 18/26	EUR	0	300.000
FR0013398070	2,1250 % BNP Paribas S.A. FLR MTN 19/27	EUR	200.000	200.000
AT0000A24UY3	1,7500 % Borealis AG Schuldv. 18/25	EUR	475.000	475.000
XS1992927902	1,2310 % BP Capital Markets PLC MTN 19/31	EUR	200.000	200.000
IT0005076929	0,8750 % BPER Banca S.p.A. Mortg.Cov. MTN 15/22	EUR	0	200.000
IT0005365710	1,1250 % BPER Banca S.p.A. Mortg.Cov. MTN 19/26	EUR	250.000	250.000
XS1851268893	2,2000 % BPP Europe Holdings S.A.R.L. MTN 18/25	EUR	0	400.000
FR0013412947	0,7500 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel Preferred MTN 19/26	EUR	600.000	600.000
XS1968846532	1,1250 % Caixabank S.A. Preferred MTN 19/26	EUR	600.000	600.000
XS2009011771	0,8000 % Capital One Financial Corp. Notes 19/24	EUR	225.000	225.000
XS1901137361	2,1250 % Celanese US Holdings LLC Notes 18/27	EUR	375.000	375.000
XS1996435688	1,0000 % CEPSA Finance S.A.U. MTN 19/25	EUR	400.000	400.000
XS1415366720	1,8750 % Ceske Drahy AS Notes 16/23	EUR	0	350.000
XS1912656375	0,8750 % CEZ AS MTN 18/22	EUR	425.000	425.000
XS1711173218	0,3750 % China Development Bank MTN 17/21	EUR	0	300.000
XS1859010685	1,5000 % Citigroup Inc. FLR MTN 18/26	EUR	0	450.000
XS1995781546	1,0000 % Coca Cola HBC Finance B.V. MTN 19/27	EUR	350.000	350.000
XS1958646082	0,5000 % Colgate-Palmolive Co. Bonds 19/26	EUR	275.000	275.000
DE000CZ40NP5	1,2500 % Commerzbank AG MT Hyp.-Pfe. S.P30 19/34	EUR	500.000	500.000
DE000CZ40LR5	0,5000 % Commerzbank AG MTN Anl. S.871 16/23	EUR	0	200.000
DE000CZ40N46	1,1250 % Commerzbank AG MTN Anl. S.932 19/26	EUR	400.000	400.000
DE000CZ40NG4	1,2500 % Commerzbank AG MTN IHS S.915 18/23	EUR	400.000	400.000
DE000CZ40NM2	0,5000 % Commerzbank AG MTN IHS S.920 18/21	EUR	500.000	500.000
DE000CZ40N04	0,6250 % Commerzbank AG MTN IHS S.928 19/24	EUR	325.000	325.000
ES0000106619	1,4500 % Comun. Autónoma del País Vasco Obl. 18/28	EUR	0	400.000
XS1871439342	0,7500 % Coöperatieve Rabobank U.A. MTN 18/23	EUR	0	300.000
XS1991126431	1,1250 % Coöperatieve Rabobank U.A. Non-Preferred MTN 19/31	EUR	400.000	400.000
ES0224261042	1,5000 % CORES MTN 15/22	EUR	0	400.000
FR0013367422	1,8750 % Covivio Hotels S.C.A. Obl. 18/25	EUR	0	300.000
XS1894558102	1,4500 % CPI PROPERTY GROUP S.A. MTN 18/22	EUR	225.000	225.000
IT0005366288	1,0000 % Credit Agricole Italia S.p.A. MT Mtg.Cov.Bds 19/27	EUR	200.000	200.000
XS2016807864	0,5000 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) Non-Pref. MTN 19/24	EUR	400.000	400.000
XS1958307461	1,7500 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) Non-Pref. MTN 19/29	EUR	300.000	300.000
FR0013421369	1,1250 % Crédit Mutuel Arkéa MTN 19/29	EUR	200.000	200.000
FR0013414091	1,6250 % Crédit Mutuel Arkéa Non-Preferred MTN 19/26	EUR	200.000	200.000
FR0013370137	0,8750 % Crédit Mutuel Arkéa Preferred MTN 18/23	EUR	400.000	400.000
XS2046595836	0,5000 % Danske Bank AS FLR Non-Pref. MTN 19/25	EUR	125.000	125.000
XS1957541953	1,3750 % Danske Bank AS Non-Preferred MTN 19/22	EUR	275.000	275.000
XS1963849440	1,6250 % Danske Bank AS Non-Preferred MTN 19/24	EUR	225.000	225.000
DE000DB5DCS4	2,3750 % Deutsche Bank AG MTN 13/23	EUR	0	500.000
DE000DL19UC0	1,1250 % Deutsche Bank AG MTN 18/23	EUR	400.000	400.000
DE000DL19T26	1,7500 % Deutsche Bank AG MTN 18/28	EUR	0	500.000
DE000DL19UR8	1,8750 % Deutsche Bank AG MTN 19/22	EUR	600.000	600.000
DE000A2LQNO6	0,7500 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35304 19/23	EUR	300.000	300.000

Deka Rentenfonds RheinEdition

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
DE000A2TSD2E	1,7500 % Deutsche Telekom AG MTN 19/31	EUR	225.000	225.000
XS2050406177	1,3500 % DH Europe Finance II S.à r.L. Notes 19/39	EUR	200.000	200.000
XS2051149552	1,8000 % DH Europe Finance II S.à r.L. Notes 19/49	EUR	200.000	200.000
XS1589970968	0,8750 % Distribuidora Intl de Alim.SA MTN 17/23	EUR	0	300.000
FR0013385655	1,8750 % Edenred S.A. Notes 18/26	EUR	600.000	600.000
XS1292352843	2,3840 % Eesti Energia AS Notes 15/23	EUR	0	200.000
FR0013368545	2,0000 % Electricité de France (E.D.F.) MTN 18/30	EUR	200.000	700.000
XS1953833750	1,1250 % Elisa Oyj MTN 19/26	EUR	350.000	350.000
XS2019976070	0,7500 % Enexis Holding N.V. MTN 19/31	EUR	150.000	150.000
FR0013428513	1,3750 % Engie S.A. MTN 19/39	EUR	400.000	400.000
XS1981060624	1,8750 % ERG S.p.A. MTN 19/25	EUR	200.000	200.000
XS2000538343	0,8750 % Erste Group Bank AG Non Preferred MTN 19/26	EUR	200.000	200.000
XS1982725159	0,3750 % Erste Group Bank AG Pref. MTN 19/24	EUR	100.000	100.000
XS1903442744	2,1250 % ESB Finance DAC MTN 18/33	EUR	550.000	550.000
EU000A19XC51	1,2500 % Europäische Union MTN 18/33	EUR	250.000	250.000
EU000A1U98Z1	1,2500 % Europäischer Stabilitäts.(ESM) MTN 13/18	EUR	0	300.000
EU000A1U9936	1,8500 % Europäischer Stabilitäts.(ESM) MTN 15/55	EUR	0	425.000
XS1938387237	0,6250 % European Investment Bank MTN 19/29	EUR	325.000	325.000
FR0013422623	2,2500 % Eutelsat S.A. Bonds 19/27	EUR	400.000	400.000
XS1954697923	1,2500 % FCA Bank S.p.A. (Irish Branch) MTN 19/22	EUR	175.000	175.000
XS1843436228	1,5000 % Fidelity Natl Inform.Svcs Inc. Notes 19/27	EUR	325.000	325.000
XS1767930826	0,0000 % Ford Motor Credit Co. LLC FLR MTN 18/22	EUR	300.000	300.000
XS1767930586	1,3550 % Ford Motor Credit Co. LLC MTN 18/25	EUR	650.000	650.000
XS1956028168	0,8750 % Fortum Oyj MTN 19/23	EUR	200.000	200.000
DE000A2YNXD3	0,4000 % Freie Hansestadt Bremen Landessch. Ausg.224 19/49	EUR	500.000	500.000
XS1554373248	1,5000 % Fresenius Finance Ireland PLC MTN 17/24 2	EUR	0	200.000
XS1554373677	2,1250 % Fresenius Finance Ireland PLC MTN 17/27 3	EUR	250.000	250.000
XS1936208252	1,8750 % Fresenius SE & Co. KGaA MTN 19/25	EUR	225.000	225.000
XS1936208419	2,8750 % Fresenius SE & Co. KGaA MTN 19/29	EUR	200.000	200.000
XS1612542669	0,3750 % General Electric Co. Notes 17/22	EUR	300.000	300.000
XS1612543394	2,1250 % General Electric Co. Notes 17/37	EUR	300.000	300.000
XS1910851242	1,5000 % Grenke Finance PLC MTN 18/23	EUR	425.000	425.000
XS1956014531	1,6250 % Grenke Finance PLC MTN 19/24	EUR	300.000	300.000
XS1960589155	1,8750 % Heathrow Funding Ltd. FLR MTN S.A 19/36	EUR	700.000	700.000
XS2018637327	1,1250 % HeidelbergCement Fin.Lux. S.A. MTN 19/27	EUR	150.000	150.000
XS1958655745	2,1250 % Heimstaden Bostad AB MTN 19/23	EUR	275.000	275.000
DE000A2YN2U2	0,5000 % HOCHTIEF AG MTN 19/27	EUR	475.000	475.000
FR0013331188	0,6250 % Iliad S.A. Obl. 18/21	EUR	200.000	500.000
XS1935128956	2,6250 % Immofinanz AG Notes 19/23	EUR	400.000	400.000
XS1169586606	0,7000 % ING Bank N.V. MTN 15/20	EUR	0	300.000
XS1915152000	0,7500 % Instituto de Credito Oficial MTN 18/23	EUR	600.000	600.000
XS2020581752	1,5000 % Internat. Cons. Airl. Group SA Bonds 19/27	EUR	600.000	600.000
IT0005365231	0,5000 % Intesa Sanpaolo S.p.A. MT Hyp.-Pfe. 19/24	EUR	300.000	300.000
XS0842828120	4,3750 % Intesa Sanpaolo S.p.A. MTN 12/19	EUR	0	300.000
XS1197351577	1,1250 % Intesa Sanpaolo S.p.A. MTN 15/22	EUR	0	400.000
XS1945110861	1,7500 % Intl Business Machines Corp. Notes 19/31	EUR	250.000	250.000
XS1843459782	1,8000 % Intl Flavors & Fragrances Inc. Notes 18/26	EUR	0	275.000
XS1649668792	1,3750 % Invitalia S.P.A. Notes 17/22 Reg.S	EUR	0	350.000
XS1023541847	2,8750 % Israel MTN 14/24	EUR	300.000	300.000
XS2013618421	0,8750 % ISS Global A/S MTN 19/26	EUR	275.000	275.000
XS2032727310	0,8750 % Italgas S.P.A. MTN 19/30	EUR	275.000	275.000
XS1960248919	1,0900 % JPMorgan Chase & Co. FLR MTN 19/27	EUR	525.000	525.000
XS2033262622	1,0010 % JPMorgan Chase & Co. FLR MTN 19/31	EUR	250.000	250.000
BE0000347568	0,9000 % Königreich Belgien Obl. Lin. 19/29	EUR	400.000	400.000
BE0000348574	1,7000 % Königreich Belgien Obl. Lin. 19/50	EUR	375.000	375.000
BE0000334434	0,8000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.74 15/25	EUR	500.000	500.000
BE0000340498	2,1500 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.80 16/66	EUR	240.000	770.000
NL0012171458	0,7500 % Königreich Niederlande Anl. 17/27	EUR	700.000	700.000
XS2024543055	2,0000 % Königreich Saudi-Arabien MTN 19/39 Reg.S	EUR	400.000	400.000
ES0000012888	0,7500 % Königreich Spanien Bonos 16/21	EUR	0	250.000
ES0000012B62	0,3500 % Königreich Spanien Bonos 18/23	EUR	500.000	500.000
ES0000012B88	1,4000 % Königreich Spanien Bonos 18/28	EUR	0	930.000
ES0000012B47	2,7000 % Königreich Spanien Bonos 18/48	EUR	240.000	240.000
ES0000012E51	1,4500 % Königreich Spanien Bonos 19/29	EUR	450.000	450.000
ES0000012F43	0,6000 % Königreich Spanien Bonos 19/29	EUR	550.000	550.000
ES0000012E69	1,8500 % Königreich Spanien Bonos 19/35	EUR	850.000	850.000
ES0000012C12	0,7000 % Königreich Spanien Bonos Ind. Inflación 17/33	EUR	0	300.000
ES00000128Q6	2,3500 % Königreich Spanien Obligaciones 17/33	EUR	240.000	240.000
XS1999730374	0,1000 % Korea Housing Fin.Corp. (KHFC) Mrt.Cv.Bds 19/24 RS	EUR	450.000	450.000
DE000A2BPB50	0,0000 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 16/23	EUR	0	400.000
FR0013286838	1,0000 % La Banque Postale Non-Pref. MTN 17/24	EUR	400.000	700.000
DE000NRW0HH6	0,3750 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1377 15/21	EUR	0	500.000
DE000NRW0LQ9	2,1500 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1479 19/19	EUR	350.000	350.000
XS1883278183	0,8750 % Länsförsäkringar Bank AB MTN 18/23	EUR	0	300.000
XS1377695652	0,3750 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN IHS S.H291 16/20	EUR	0	500.000
XS1693260702	0,7500 % LeasePlan Corporation N.V. MTN 17/22	EUR	0	200.000
XS1963836892	1,3490 % Marsh & McLennan Cos. Inc. Bonds 19/26	EUR	150.000	150.000
XS1963837197	1,9790 % Marsh & McLennan Cos. Inc. Bonds 19/30	EUR	125.000	125.000
XS1876097715	1,0580 % mBank S.A. MTN 18/22	EUR	0	500.000
IT0005339186	1,1250 % Mediobanca - Bca Cred.Fin. SpA Mortg.Cov.MTN 18/24	EUR	250.000	250.000

Deka Rentenfonds RheinEdition

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
XS1973750869	1,6250 % Mediobanca - Bca Cred.Fin. SpA Preferred MTN 19/25	EUR	250.000	250.000
XS1960678685	2,2500 % Medtronic Global Holdings SCA Notes 19/39	EUR	125.000	125.000
XS2023644201	0,3750 % Merck Financial Services GmbH MTN 19/27	EUR	300.000	300.000
XS1979259220	0,3750 % Metropolitan Life Global Fdg I MTN 19/24	EUR	525.000	525.000
XS2021471433	0,3750 % Motability Operations Grp PLC MTN 19/26	EUR	425.000	425.000
XS1872032799	1,3750 % National Australia Bank Ltd. MTN 18/28	EUR	0	650.000
NL0013088990	1,0000 % Nationale-Nederlanden Bank NV MT Mg.Cov. Bds 18/28	EUR	0	300.000
XS1837997979	1,1250 % NatWest Markets PLC MTN 18/23	EUR	0	325.000
XS2002491517	1,0000 % NatWest Markets PLC MTN 19/24	EUR	225.000	225.000
XS1877512258	1,0000 % NIBC Bank N.V. MT Mortg.Cov. Bds 18/28	EUR	0	600.000
XS1978668298	2,0000 % NIBC Bank N.V. Non-Preferred MTN 19/24	EUR	200.000	200.000
XS2023631489	0,8750 % NIBC Bank N.V. Preferred MTN 19/25	EUR	300.000	300.000
XS1960685383	2,0000 % Nokia Oyj MTN 19/26	EUR	300.000	300.000
XS1974922442	1,1250 % Norsk Hydro ASA Bonds 19/25	EUR	275.000	275.000
XS1974922525	2,0000 % Norsk Hydro ASA Bonds 19/29	EUR	225.000	225.000
DK0009522732	0,8750 % Nykredit Realkredit A/S MTN 19/24	EUR	475.000	475.000
XS1917590876	0,7500 % OMV AG MTN 18/23	EUR	250.000	250.000
XS1917590959	1,8750 % OMV AG MTN 18/28	EUR	150.000	150.000
XS0787510618	2,1250 % Philip Morris Internat. Inc. MTN 12/19	EUR	0	250.000
XS2015267953	0,6250 % PSA Banque France S.A. MTN 19/24	EUR	225.000	225.000
XS2055627538	0,3750 % Raiffeisen Bank Intl AG MTN S.194 19/26	EUR	300.000	300.000
XS1917591411	1,0000 % Raiffeisen Bank Intl AG Pref. MTN S.166 18/23	EUR	700.000	700.000
XS1942629061	0,8750 % Raiffeisenl.Niederöst.-Wien AG MTN 19/29	EUR	300.000	300.000
FR0013412699	0,7500 % RCI Banque S.A. MTN 19/23	EUR	375.000	375.000
BE6313647149	1,2500 % Région Wallonne MTN 19/34	EUR	200.000	200.000
FR0011427848	0,2500 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 13/24	EUR	0	250.000
FR0013238268	0,1000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 17/28	EUR	250.000	250.000
FR0013404969	1,5000 % Rep. Frankreich OAT 18/50	EUR	450.000	450.000
IE00BDHDP44	0,9000 % Republik Irland Treasury Bonds 18/28	EUR	0	300.000
IE00BFZRP202	1,3000 % Republik Irland Treasury Bonds 18/33	EUR	0	350.000
IE00BH3SQ895	1,1000 % Republik Irland Treasury Bonds 19/29	EUR	450.000	450.000
IE00BH3SQ822	1,5000 % Republik Irland Treasury Bonds 19/50	EUR	425.000	425.000
IT0004898034	4,5000 % Republik Italien B.T.P. 13/23	EUR	0	500.000
IT0005348443	2,3000 % Republik Italien B.T.P. 18/21	EUR	350.000	350.000
IT0005358806	3,3500 % Republik Italien B.T.P. 18/35	EUR	950.000	950.000
IT0005363111	3,8500 % Republik Italien B.T.P. 18/49	EUR	750.000	750.000
IT0005370306	2,1000 % Republik Italien B.T.P. 19/26	EUR	800.000	800.000
IT0005365165	3,0000 % Republik Italien B.T.P. 19/29	EUR	200.000	200.000
IT0005377152	3,1000 % Republik Italien B.T.P. 19/40	EUR	625.000	625.000
IT0005350514	0,0000 % Republik Italien C.T.Z. 18/20	EUR	500.000	500.000
IT0005252520	0,8680 % Republik Italien FLR C.C.T. 17/24	EUR	200.000	200.000
IT0005104473	0,2910 % Republik Italien FLR C.C.T.eu 15/22	EUR	0	750.000
IT0004604671	2,1000 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 10/21	EUR	0	700.000
IT0005188120	0,1000 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 16/22	EUR	400.000	400.000
IT0005246134	1,3000 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 16/28	EUR	300.000	300.000
IT0005329344	0,1000 % Republik Italien Inflation-Ind. Lkd B.T.P. 18/23	EUR	0	500.000
IT0003621460	5,1250 % Republik Italien MTN 04/24	EUR	0	300.000
XS1907130246	1,5500 % Republik Kasachstan MTN 18/23 Reg.S	EUR	125.000	125.000
XS1028953989	3,8750 % Republik Kroatien Notes 14/22	EUR	500.000	500.000
XS1117298916	3,0000 % Republik Kroatien Notes 15/25	EUR	200.000	200.000
XS1843434876	1,1250 % Republik Kroatien Notes 19/29	EUR	500.000	500.000
XS1953056253	1,8750 % Republik Lettland MTN 19/49	EUR	900.000	900.000
XS1619567677	0,9500 % Republik Litauen MTN 17/27	EUR	200.000	200.000
XS2013677864	0,5000 % Republik Litauen MTN 19/29	EUR	400.000	400.000
XS2013678086	1,6250 % Republik Litauen MTN 19/49	EUR	250.000	250.000
AT0000A1XML2	2,1000 % Republik Österreich MTN 17/17	EUR	600.000	600.000
PTOTVMOE0000	1,0000 % Republik Portugal FLR Obr. 18/25	EUR	300.000	300.000
PTOTEQOE0007	4,1000 % Republik Portugal Obl. 06/37	EUR	1.000.000	1.230.000
PTOTEQOE0015	5,6500 % Republik Portugal Obr. 13/24	EUR	100.000	700.000
PTOTEROE0014	3,8750 % Republik Portugal Obr. 14/30	EUR	240.000	540.000
PTOTEKOE0011	2,8750 % Republik Portugal Obr. 15/25	EUR	0	600.000
PTOTEUOE0019	4,1250 % Republik Portugal Obr. 17/27	EUR	200.000	550.000
PTOTEVOE0018	2,1250 % Republik Portugal Obr. 18/28	EUR	200.000	700.000
XS1599193403	2,3750 % Republik Rumänien MTN 17/27 Reg.S	EUR	450.000	450.000
XS1892141620	2,8750 % Republik Rumänien MTN 18/29 Reg.S	EUR	475.000	475.000
XS1970549561	3,5000 % Republik Rumänien MTN 19/34 Reg.S	EUR	415.000	415.000
XS1968706876	4,6250 % Republik Rumänien MTN 19/49 Reg.S	EUR	500.000	500.000
SI0002103685	1,2500 % Republik Slowenien Bonds 17/27	EUR	300.000	300.000
SI0002103842	1,1875 % Republik Slowenien Bonds 19/29	EUR	450.000	450.000
XS0503454166	5,1250 % Republik Türkei Notes 10/20	EUR	400.000	400.000
XS1909184753	5,2000 % Republik Türkei Notes S.INTL 18/26	EUR	550.000	550.000
XS1227247191	3,8750 % Republik Zypern MTN 15/22	EUR	0	500.000
XS1314321941	4,2500 % Republik Zypern MTN 15/25	EUR	600.000	600.000
XS1883942648	2,3750 % Republik Zypern MTN 18/28	EUR	250.000	825.000
XS1956050923	2,7500 % Republik Zypern MTN 19/34	EUR	525.000	525.000
XS1989383788	2,7500 % Republik Zypern MTN 19/49	EUR	250.000	250.000
XS1993969515	1,7500 % Samhallsbyggnadsbola.I Nord AB MTN 19/25	EUR	800.000	800.000
XS1956025651	1,0000 % Santander Consumer Finance SA MTN 19/24	EUR	200.000	200.000
DE000A2TSTF5	1,2500 % SAP SE IHS 18/28	EUR	500.000	500.000
DE000A2YB7A7	1,8750 % Schaeffler AG MTN 19/24	EUR	100.000	100.000

Deka Rentenfonds RheinEdition

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
DE000A2YB7B5	2,8750 % Schaeffler AG MTN 19/27	EUR	225.000	225.000
XS2015240083	1,5000 % SELP Finance S.a.r.l. Notes 19/26	EUR	175.000	175.000
XS2049616894	0,5000 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 19/34	EUR	250.000	250.000
XS1955187932	1,7500 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 19/39	EUR	275.000	275.000
XS1986416268	0,8750 % Sika Capital B.V. Notes 19/27	EUR	225.000	225.000
XS1986416698	1,5000 % Sika Capital B.V. Notes 19/31	EUR	100.000	100.000
XS1327531486	1,6250 % SKF AB Notes 15/22	EUR	0	250.000
SK4120014184	2,2500 % Slowakei Anl. 18/68	EUR	470.000	470.000
XS1951095329	2,6250 % Soc.p.l.Gest.d.Attiv.-SGA SpA MTN 19/24	EUR	550.000	550.000
FR0013368602	2,1250 % Société Générale S.A. Non-Preferred MTN 18/28	EUR	0	500.000
FR0013403441	1,2500 % Société Générale S.A. Non-Preferred MTN 19/24	EUR	300.000	300.000
XS1516271290	0,3750 % Sparebank 1 SR-Bank ASA MTN 16/22	EUR	0	375.000
XS1914485534	1,1250 % Stryker Corp. Notes 18/23	EUR	375.000	375.000
XS1945947635	1,2500 % Sydbank AS Non-Preferred MTN 19/22	EUR	300.000	300.000
FR0013414158	1,0000 % Synd. Transports Ile de France MTN 19/34	EUR	200.000	200.000
XS1843449049	1,1250 % Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. Notes 18/22 Reg.S	EUR	500.000	500.000
XS1843449395	3,0000 % Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. Notes 18/30 Reg.S	EUR	325.000	325.000
XS1946004451	1,0690 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 19/24	EUR	200.000	200.000
XS1961772560	1,7880 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 19/29	EUR	700.000	700.000
XS1896851224	1,3750 % Tesco Corp. Treas. Serv. PLC MTN 18/23	EUR	250.000	250.000
XS1382368113	2,5000 % The Royal Bk of Scotld Grp PLC MTN 16/23	EUR	0	400.000
DE000A2YN6V1	1,8750 % thyssenkrupp AG MTN 19/23	EUR	250.000	250.000
DE000A2TEDB8	2,8750 % thyssenkrupp AG MTN 19/24	EUR	625.000	625.000
XS1843435501	1,5000 % TLG IMMOBILIEN AG Anl. 19/26	EUR	800.000	800.000
XS1887498282	1,2500 % Ungarn Bonds 18/25	EUR	0	775.000
FR0013405040	1,7500 % Unibail-Rodamco-Westfield SE MTN 19/34	EUR	300.000	300.000
DE000HV2ASK2	0,8500 % UniCredit Bank AG HVB MTN-Hyp.-Pfe. S.2055 19/34	EUR	375.000	375.000
XS1979446843	1,5000 % Unio.di Banche Italiane S.p.A. Preferred MTN 19/24	EUR	350.000	350.000
XS2001183164	1,5000 % Vesteda Finance B.V. MTN 19/27	EUR	125.000	125.000
AT0000A27LQ1	1,7500 % voestalpine AG MTN 19/26	EUR	600.000	600.000
AT000B122031	0,3750 % Volksbank Wien AG Schuldv. 19/26	EUR	300.000	300.000
XS1806457211	0,8750 % VOLKSW. FINANCIAL SERVICES AG MTN 18/23	EUR	0	350.000
XS1893631330	1,3750 % VOLKSW. FINANCIAL SERVICES AG MTN 18/23	EUR	700.000	700.000
XS1972548231	1,5000 % VOLKSW. FINANCIAL SERVICES AG MTN 19/24	EUR	500.000	500.000
XS1944390597	2,5000 % Volkswagen Bank GmbH MTN 19/26	EUR	300.000	300.000
XS1910947941	1,1440 % Volkswagen Intl Finance N.V. FLR Notes 18/24	EUR	600.000	600.000
XS1995748172	0,1000 % Volvo Treasury AB MTN 19/22	EUR	150.000	150.000
DE000A18V138	1,6250 % Vonovia Finance B.V. MTN 15/20	EUR	0	300.000
DE000A2RWZZ6	1,8000 % Vonovia Finance B.V. MTN 19/25	EUR	100.000	100.000
SK4000015475	0,5000 % Vseobecna MT Mortg. Cov. Bds 19/29	EUR	300.000	300.000
XS1987097430	0,5000 % Wells Fargo & Co. MTN 19/24	EUR	375.000	375.000
XS1978200472	0,3750 % Westpac Banking Corp. Mortg. Cov. MTN 19/26	EUR	600.000	600.000
GBP				
XS1841745612	1,3750 % BASF SE MTN 18/22	GBP	0	125.000
XS1992928116	1,8270 % BP Capital Markets PLC MTN 19/25	GBP	175.000	175.000
XS1950866720	3,8750 % Deutsche Bank AG MTN 19/24	GBP	400.000	400.000
XS1982100643	1,7500 % Diageo Finance PLC MTN 19/26	GBP	125.000	125.000
XS0846486040	4,7500 % London Stock Exchange GroupPLC MTN 12/21	GBP	300.000	300.000
XS1979281158	2,5000 % Verizon Communications Inc. Notes 19/31	GBP	150.000	150.000
FR0013409166	2,2500 % VINCI S.A. MTN 19/27	GBP	400.000	400.000
RON				
RO1722DBN045	3,4000 % Republik Rumänien Bonds 17/22	RON	0	4.500.000
USD				
XS2018639539	3,5000 % Black Sea Trade & Developmt Bk Notes 19/24	USD	200.000	200.000
USY7140WAB47	5,7100 % Indonesia Asahan Alu.(Pers.)PT Notes 18/23 Reg.S	USD	200.000	200.000
US71567RAL06	3,9000 % Perusah.Pen.SBSN Indonesia III MTN 19/24 Reg.S	USD	250.000	250.000
US465410AH18	6,8750 % Republik Italien Debts 93/23	USD	450.000	450.000
US226775AG97	6,0000 % Republik Kroatien Notes 13/24 144A	USD	400.000	400.000
XS1953916290	4,7500 % Republik Usbekistan MTN 19/24 Reg.S	USD	200.000	200.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
ES0465936054	0,7500 % ABANCA Corporación Bancaria SA Cédulas Hip. 19/29	EUR	700.000	700.000
ES0211845294	2,5000 % Abertis Infraestructuras S.A. Obl. 14/25	EUR	0	500.000
ES0200002006	1,8750 % Adif - Alta Velocidad MTN 15/25	EUR	0	300.000
ES0413900566	0,2500 % Banco Santander S.A. Mortg.Cov. MTN 19/29	EUR	200.000	200.000
ES0413900558	0,8750 % Banco Santander S.A. Mortg.Cov. MTN 19/31	EUR	500.000	500.000
ES0414950644	4,1250 % BANKIA S.A. Cédulas Hip. 06/36	EUR	0	500.000
ES0313679K13	0,8750 % Bankinter S.A. Preferred Bonos 19/24	EUR	200.000	200.000
ES0422714040	1,0000 % Cajamar Caja Rural, S.C.Créd. Cédulas Hipot. 15/20	EUR	200.000	200.000
XS1981054221	1,1250 % Coca-Cola European Partn. PLC Notes 19/29	EUR	325.000	325.000
ES0000106635	1,1250 % Comun. Autónoma del País Vasco Obligaciones 19/29	EUR	300.000	300.000
ES0001348244	1,5490 % Comun.Autón.d.Islas Baleares Obl. 19/28	EUR	650.000	650.000
ES0000101701	3,2500 % Comunidad Autónoma de Madrid Bonos 16/46	EUR	200.000	200.000
ES0000101909	1,5710 % Comunidad Autónoma de Madrid Obl. 19/29	EUR	550.000	550.000
XS1945965611	0,8750 % CPIB Capital Inc. MTN 19/29	EUR	250.000	250.000
ES0205045000	1,6250 % Criteria Caixa S.A.U. MTN 15/22	EUR	100.000	700.000
ES0305045009	1,3750 % Criteria Caixa S.A.U. MTN 19/24	EUR	300.000	300.000
ES0413320096	0,5000 % Deutsche Bank S.A.E. Cédulas Hipotec. 18/24	EUR	0	400.000

Deka Rentenfonds RheinEdition

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
XS1883245331	1,7500 % DXC Technology Co. Notes 18/26	EUR	0	425.000
XS2001315766	1,3750 % Euronet Worldwide Inc. Notes 19/26	EUR	475.000	475.000
XS1963830002	3,1250 % Faurecia S.A. Notes 19/26	EUR	150.000	150.000
ES0378641239	0,5000 % Fdo de Tit.D.Def.Sist.Elec.FTA MT Bonos 16/20	EUR	0	500.000
XS1640492648	0,4000 % Fidelity Natl Inform.Svcs Inc. Notes 17/21	EUR	0	275.000
XS1843434017	0,3750 % Fiserv Inc. Notes 19/23	EUR	150.000	150.000
FR0013430840	1,6250 % Groupe VYV UMG Obl. 19/29	EUR	400.000	400.000
XS1900542926	0,7500 % Korea Housing Fin.Corp. (KHFC) Mrt.Cv.Bds 18/23 RS	EUR	250.000	250.000
XS1972557737	0,5000 % LG Chem Ltd. Notes 19/23 Reg.S	EUR	200.000	200.000
ES0224244071	1,6250 % Mapfre S.A. Obl. 16/26	EUR	0	700.000
XS1974394675	1,6250 % Mexiko MTN 19/26	EUR	400.000	400.000
XS1974394758	2,8750 % Mexiko MTN 19/39	EUR	350.000	350.000
XS2028899727	0,3390 % Mitsubishi UFJ Finl Grp Inc. MTN 19/24	EUR	400.000	400.000
XS1843442622	1,7500 % Nasdaq Inc. Notes 19/29	EUR	200.000	200.000
XS0997484430	3,1250 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) MTN 13/20 Reg.S	EUR	0	200.000
XS1172947902	1,8750 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) MTN 15/22	EUR	450.000	450.000
XS1568874983	3,7500 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) MTN 17/24	EUR	450.000	650.000
XS1991219442	0,8750 % Philippinen Bonds 19/27	EUR	175.000	175.000
XS1969645255	3,1250 % PPF Arena 1 B.V. MTN 19/26	EUR	575.000	575.000
XS1843433639	0,8300 % Republik Chile Bonds 19/31	EUR	425.000	425.000
XS2012546714	1,4500 % Republik Indonesien Notes 19/26	EUR	225.000	225.000
XS1487498922	3,0000 % Saipem Finance Intl B.V. MTN 16/21	EUR	200.000	200.000
XS1968706520	1,4500 % Scentre Management Ltd. MTN 19/29	EUR	225.000	225.000
SK4000015400	0,1250 % Slovenská Sporitelna AS MT Mortg.Cov.Bds 19/26	EUR	400.000	400.000
XS1915511411	2,8750 % Smurfit Kappa Acquis. Unl. Co. Notes Tr.2 19/26 RS	EUR	150.000	150.000
XS2013626010	1,6250 % Zurich Finance (Ireland) DAC MTN 19/39	EUR	400.000	400.000
PLN				
PL0000109492	2,2500 % Republik Polen Bonds S.0422 16/22	PLN	0	2.400.000
USD				
US105756CA66	4,5000 % Brasilien Bonds 19/29	USD	200.000	200.000
XS1992085867	4,2500 % ENI S.p.A. Notes 19/29 Reg.S	USD	200.000	200.000
US91087BAF76	4,5000 % Mexiko Notes 19/29	USD	200.000	200.000
US71654QCP54	6,5000 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) Notes 18/29	USD	100.000	100.000
USP78625DV20	6,5000 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) Notes 18/29 Reg.S	USD	100.000	100.000
US912810QV35	0,7500 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 12/42	USD	280.000	280.000
US912810RW09	0,8750 % U.S. Treasury Inflation-Prot. Secs 17/47	USD	300.000	300.000
US912828UF54	1,1250 % U.S. Treasury Notes 12/19	USD	1.400.000	1.400.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS0729213131	4,7500 % ABN AMRO Bank N.V. MTN 12/19	EUR	0	300.000
DE000A2TSUB2	1,7500 % Deutsche Bank AG z.Verk.eing. MTN 18/28	EUR	500.000	500.000
FR0011215516	2,8750 % Société Générale SFH S.A. MT Obl.Fin.Hab. 12/19	EUR	0	300.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): Euro Bund (10,0), EURO Bund Future (FGBL), EURO Buxl Future (FGBX), EuroBTP Italian Gov. (10,0), Five-Year US Treasury Note Future (FV), Ten-Year US Treasury Note Future (TY), Ultra Ten-Year US Treas.Note Future (UXY))	EUR	17.313
Verkaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): 10 Year Euro Spanish Bonos (10,0), 10 Year Spanish Bono Futures (FBON), Euro Bobl (5,5), EURO Bobl Future (FGBM), Euro Bund (10,0), EURO Bund Future (FGBL), EURO Buxl Future (FGBX), Euro Buxl Futures (30,0), EURO-BTP Future (FBTP), EuroBTP Italian Gov. (10,0), EuroBTP Italian Gov. (3,0), EuroOAT French Gov. Bond (10,0), Long Gilt Future (FLG), Long Term EURO OAT Future (FOAT), SHORT EURO-BTP Future (FBTS), Ten-Year US Treasury Note Future (TY), Ultra Ten-Year US Treas.Note Future (UXY), US Treasury Long Bond Future (US))	EUR	163.009
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Zins-Derivate		
Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):		
(Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM), EURO Bund Future (FGBL), EURO-BTP Future (FBTP))	EUR	11.804
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):		
(Basiswert(e): EURO-BTP Future (FBTP))	EUR	1.567
Devisentermingeschäfte		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin:		
CHF/EUR	EUR	895
CZK/EUR	EUR	6.414
GBP/EUR	EUR	2.847
HUF/EUR	EUR	931
PLN/EUR	EUR	699

Deka Rentenfonds RheinEdition

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. EUR	Volumen in 1.000
USD/EUR		
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin:		
CHF/EUR		6.630
GBP/EUR		
NOK/EUR		
PLN/EUR		
SEK/EUR		
USD/EUR		
	EUR	876
	EUR	806
	EUR	1.064
	EUR	462
	EUR	666
	EUR	830

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,74 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.174.293 Euro.

Deka Rentenfonds RheinEdition

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	58.656.084,83
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-504.185,75
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	-6.142.524,44
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 497.684,19
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 497.684,19
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -6.640.208,63
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-13.852,53
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	2.016.335,16
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.144.796,72
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	383.706,46
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	54.011.857,27

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2016	71.320.935,42	30,06
30.09.2017	65.180.568,75	29,36
30.09.2018	58.656.084,83	28,86
30.09.2019	54.011.857,27	29,66

Deka Rentenfonds RheinEdition

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.10.2018 - 30.09.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	78.923,40	0,04
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	847.715,02	0,47
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-28.550,08	-0,02
davon Negative Einlagezinsen	-29.083,99	-0,02
davon Positive Einlagezinsen	533,91	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	0,00	0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,43	0,00
davon aus Zinsen aus ausländischen Wertpapieren/Liquiditätsanlagen	0,43	0,00
10. Sonstige Erträge	125,07	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung	29,74	0,00
davon Rückerstattung Sollzinszahlungen aus Vorjahren	95,33	0,00
Summe der Erträge	898.213,84	0,49
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-7.483,91	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-290.844,43	-0,16
3. Verwahrstellenvergütung	-50.342,59	-0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-12.630,26	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	-18.576,67	-0,01
davon EMIR-Kosten	-10.711,78	-0,01
davon fremde Depotgebühren	-5.269,71	-0,00
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-1.925,28	0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-669,90	-0,00
Summe der Aufwendungen	-379.877,86	-0,21
III. Ordentlicher Nettoertrag	518.335,98	0,28
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	2.793.163,98	1,53
2. Realisierte Verluste	-2.823.667,98	-1,55
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-30.504,00	-0,02
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	487.831,98	0,27
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.144.796,72	0,63
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	383.706,46	0,21
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.528.503,18	0,84
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.016.335,16	1,11

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	7.657.673,19	4,21
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	487.831,98	0,27
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-7.635.648,13	-4,19
III. Gesamtausschüttung¹⁾	509.857,04	0,28
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	509.857,04	0,28

Umlaufende Anteile: Stück 1.820.918

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 15. November 2019 mit Beschlussfassung vom 5. November 2019.

Deka Rentenfonds RheinEdition

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Devisenterminkontrakte	Barclays Bank Ireland PLC	3.090,04
Devisenterminkontrakte	BofA Securities Europe S.A.	-12.317,80
Devisenterminkontrakte	UBS AG [London Branch]	-26.921,92
Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	2.520,00
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	81.820,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

100% ICE BofAML Euro Large Cap Investment Grade 1-10 Jahre in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereies Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,35%
 größter potenzieller Risikobetrag 0,82%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 0,56%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereies Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

139,20%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Umlaufende Anteile	STK	1.820.918
Anteilwert	EUR	29,66

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 0,71%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Deka Rentenfonds RheinEdition

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgebprovisionen".

Wesentliche sonstige Erträge		
Quellensteuerrückvergütung	EUR	29,74
Rückerstattung Sollzinszahlungen aus Vorjahren	EUR	95,33
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
EMIR-Kosten	EUR	10.711,78
Fremde Depotgebühren	EUR	5.269,71
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	1.925,28
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	669,90
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	398.992,05

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme.

Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausbezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausbezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausbezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Im Zuge der Umsetzung regulatorischer Neuerungen innerhalb der Deka-Gruppe wurden an dem Vergütungssystem der Deka Investment GmbH im Geschäftsjahr 2018 punktuell Änderungen vorgenommen.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2018 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	50.767.047,26
davon variable Vergütung	EUR	39.818.978,45
	EUR	10.948.068,81

Zahl der Mitarbeiter der KVG

434

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen** Geschäftsführer

	EUR	16.669.061,62
	EUR	3.103.645,81

Deka Rentenfonds RheinEdition

weitere Risktaker	EUR	2.051.832,24
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	282.288,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	EUR	11.231.295,57

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Frankfurt am Main, den 18. Dezember 2019
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka Rentenfonds RheinEdition – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2018

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Michael Rüdiger
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Munning
Vorsitzender des Vorstandes der
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Dr. Ulrich Neugebauer (stv. Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,
Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

Kreissparkasse Köln
Neumarkt 18-24
50602 Köln
Deutschland
0221/227-01

Rechtsform

Mündelsichere Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Köln

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. September 2019

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de

